

XIII. Sitzung des METREX-Vorstands, Genua, 26. Oktober 2001

Ort Provincia di Genova
 Piazzale Mazzini 2, GENOVA 16122

Hinweis

Am Mittwoch, den 23. Oktober, trifft sich die SocioMETREX-Projektgruppe von 9:00 bis 16:00 Uhr in Provincie di Genova.

TAGESORDNUNG UND ERLÄUTERUNGEN

SAMSTAG, 26. OKTOBER

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

2 PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG IN THESSALONIKI

Das Protokoll wurde in den Arbeitssprachen des Netzwerks auf der Webseite unter www.eurometrex.org veröffentlicht und kann mit Acrobat Reader heruntergeladen werden (Acrobat Reader kann ebenfalls von der Webseite heruntergeladen werden).

Das Protokoll ist vom Vorstand zu prüfen und zu verabschieden.

3 EUROPÄISCHE THEMEN

A NERPO = Europäisches Raumplanungsobservatorium

Die "School of Planning and Housing" (Institut für Planungs- und Wohnungswesen) der Heriot Watt University in Edinburgh wurde als Koordinierungsstelle (Focal Point) für das NERPO im Vereinigten Königreich benannt. In anderen EU-Mitgliedsstaaten dürften ähnliche Institutionen als Focal Points benannt worden sein. Die Universität wurde eingeladen, an der METREX-Sitzung teilzunehmen und die Organisation und das Arbeitsprogramm des Observatoriums zu erläutern (siehe Programm des Treffens in Genua).

Wir hoffen, bei der Sitzung mögliche Arbeitsbeziehungen zu METREX und die dazu erforderlichen Schritte erörtern zu können.

4 METREX-INITIATIVEN UND PROJEKTE

A InterMETREX- und PolyMETREX-Projekte

Derzeitiger Stand der Dinge ist, dass die Aufforderungen zur Einreichung von Projektanträgen Anfang Oktober 2002 auf der Interreg-IIIIC-Webseite unter www.interreg3c.net von den Sekretariaten der Westzone (InterMETREX) und der Südzone (PolyMETYREX) veröffentlicht werden und Projektanträge bis Ende Oktober eingereicht werden müssen. Das Sekretariat und die Lead-Partner haben seit dem

Partnertreffen in Schiphol am Freitag, den 15. März 2002 aktiv an der Entwicklung der Projekte gearbeitet. Über das Ergebnis des Treffens in Schiphol wurde bei der Vollversammlung in Thessaloniki berichtet (siehe Erläuterungen zur Tagesordnung und Protokoll).

Es ist geplant, die Gelegenheit zu nutzen und eine Sitzung der Projektpartner von InterMETREX/PolyMETREX im Rahmen des Treffens in Genua abzuhalten und dem Vorstand mündlich über die Ergebnisse zu berichten.

B METREX-Expertengruppe zur Planung von Großereignissen

Dieses Thema wird im Zusammenhang mit nachfolgendem Punkt D erörtert.

C SocioMETREX-Projekt

Innerhalb des Projekts wurden drei Praktiken-Workshops durchgeführt, jeweils vor den Treffen in Rotterdam und Kopenhagen und vor der Konferenz in Thessaloniki. Der vierte und letzte Workshop wird am Mittwoch, den 23. Oktober in Genua stattfinden, und die Ergebnisse des Gesamtprojekts werden bei einem abschließenden Workshop am Mittwoch vor dem Frühjahrstreffen in Stuttgart 2003 vorgestellt.

Es gibt folgende Berichte über die Workshops, die als PDF-Dateien auf der METREX-Webseite heruntergeladen werden können.

SocioMETREX-Projekt zur *Sozialen Dimension der Nachhaltigkeit*

Bericht 1	Einführung und Profile der Partner
Bericht 2	Rotterdammer Praktiken-Workshop zu urbaner Deprivation Mittwoch, 9. Mai/Donnerstag 10. Mai 2001 (halber Tag)
Bericht 3	Kopenhagener Praktiken-Workshop zu integrativem Zugang Samstag, 6. Oktober (halber Tag)/Sonntag, 7. Oktober 2001
Bericht 4	Praktiken-Workshop in Thessaloniki zu urbaner Migration Mittwoch, 15. Mai 2002
Bericht 5	METREX-Konferenz in Thessaloniki zur sozialen Dimension der Nachhaltigkeit Protokoll von Workshop 1, Donnerstag, 16. Mai 2002
Bericht 6	Mögliche Ergebnisse Frühling 2003

D Andere Initiativen für Expertengruppen

Im Rahmen der Konferenz in Thessaloniki haben Kollegen aus Stuttgart, Neapel, Bologna und Venetien den Generalsekretär gebeten, kurze und intensive Studienbesuche einer Expertengruppe zu arrangieren, um es den METREX-Mitgliedern zu ermöglichen praktische Beispiele vorbildlicher Verfahren ("good practice") im Bereich der wichtigsten Fragen der Raumplanung und -entwicklung, die von gemeinsamen Interesse sind, vor Ort zu sehen und zu erörtern.

Ein Diskussionspapier (Anhang 1) wurde im Juni an interessierte Mitglieder versandt und könnte bei der Vorstandssitzung weiter diskutiert werden.

5 KONFERENZ IN THESSALONIKI/KONFERENZ IN BARCELONA

Die Inhalte der Konferenz in Thessaloniki wurden nach und nach auf der METREX-Webseite veröffentlicht, sobald die Redner dem Sekretariat ihre Vorträge zur Verfügung gestellt haben. Bisher sind 20 der insgesamt 35 Vorträge eingegangen und veröffentlicht worden.

A Feedback zum Budget der Konferenz in Thessaloniki

Die Konferenz in Thessaloniki wurde überwiegend von den Behörden in Thessaloniki und Athen finanziert und von anderen griechischen Kollegen unterstützt. Die Behörde in Thessaloniki wurde gebeten, die Kollegen in Katalonien bei ihren vorläufigen Planungen für die Konferenz 2004 zu unterstützen, indem sie dem Vorstand kurz über das Budget der Konferenz in Thessaloniki berichtet.

Folgende Aspekte sind für die Konferenz 2004 zu berücksichtigen:

- Gesamtanzahl und Zusammensetzung der Delegierten (METREX und andere) unter Berücksichtigung der Tagesteilnehmer/Vollteilnehmer
- Voraussichtliche Einnahmen durch die Delegierten
- Zahlungen der METREX-Mitglieder
- Voraussichtliche Ausgaben für die Haushaltspunkte Broschüren/Werbung, Redner, Unterstützung der Delegierten aus den MOEL, Tagungsort, Catering, Dolmetscher und Bewirtung.

B Allgemeines Feedback zur Konferenz in Thessaloniki

Aufgrund der allgemeinen Rückmeldungen zur Konferenz in Thessaloniki sollten für Barcelona folgende Möglichkeiten in Betracht gezogen werden:

Themen und Unterthemen der Konferenz

- Sollen die Hauptredner den Inhalt, die Themen und Unternehmen der Konferenz erörtern?
- Kleine interaktive Workshops zu Schlüsselfragen mit gut gebrieften Vorsitzenden zur Anregung der Diskussion und Vorstellung kurzer, einschlägiger Fallstudien?

Bekanntmachung und Teilnahme

- Veröffentlichung einer einfachen mehrsprachigen Einladung aller potenziellen Delegierten drei Monate vor der Konferenz mit den Einzelheiten (Programm und Buchung) auf der METREX-Webseite?
- Abgleich mit den Terminen der wichtigsten europäischen Institutionen, um Überschneidungen zu vermeiden (Parlament/Kommission/Ausschuss der Regionen)
- Planung für 80-120 Delegierte?

Tagungsort

- Ein Hotel und Tagungsort? Dies erleichtert die Buchung, da jeder das Hotel direkt kontaktiert. Das Hotel hält den Gastgeber/das METREX-Sekretariat über die Buchungen auf dem Laufenden, um ggf. per Email/Telefon nachhaken zu können.
- Ein Raum für das Plenum für 80–120 Personen und zwei Räume für die Workshops für jeweils 40–50 Personen mit Bestuhlung und Tischen? Bei mehr als zwei Workshops steigen die Kosten für die Verdolmetschung.

C Programmkonzept für die Konferenz in Barcelona?

Das Programm sollte nicht zu intensiv sein und Freizeit vorsehen, damit die Möglichkeit bleibt, die Stadt zu erkunden und ihre Kultur zu genießen. Die Grundzüge des Programms könnten wie folgt aussehen:

Mittwoch		Abendempfang
Donnerstag	Eröffnungsplenum/Europ. Kontext (vorm.) Hauptredner 1/zwei Workshops (nachm.)	freier Abend
Freitag	Vorstellung Gastgeber/zwei Workshops (vorm.) Hauptredner 2 und zwei Workshops (nachm.) METREX-Vollversammlung	Konferenzdinner
Samstag	Berichterstatter/Hauptredner 3 und Abschluss Exkursion (nachmittags)	freier Abend
Sonntag	Exkursion (vormittags)	

Das bedeutet: drei wirklich gute Hauptredner (30–45 Minuten) und sechs Workshops à 90 Minuten mit jeweils drei Rednern (à 15 Minuten). Das Grundprogramm umfasst 21 Redner. Kommen Redner von den europäischen Institutionen hinzu (Kommission/Parlament/Ausschuss der Regionen und möglicherweise Wirtschafts- und Sozialausschuss) plus Generalberichterstatter ergeben sich mindestens 25 Redner.

Die Redner müssen vor Weihnachten feststehen und bestätigt werden, so dass sie in die im Februar zu veröffentlichende Einladung/Broschüre aufgenommen werden können. Den Rednern ist mitzuteilen, dass der Vorsitzende der Konferenz sich streng an die Zeitvorgaben halten wird. Es wäre gut, das EU-System mit den Warnleuchten zu verwenden (5 Minuten/2 Minuten).

Es wäre hilfreich, diese Punkte innerhalb des Vorstand zu besprechen, um die Generalitat de Catalunya und das Sekretariat bei den vorläufigen Planungen für die Konferenz in Barcelona im 2004.

6 FINANZ- UND CASHFLOW-BERICHT

Bei der Vollversammlung in Thessaloniki wurde beschlossen, die Ämter des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers zusammenzulegen, und die Stadt Helsinki signalisierte ihre Bereitschaft, beide Funktionen für das Netzwerk zu übernehmen. Die Vollversammlung hat das Angebot dankbar angenommen.

Das Memorandum zur Geschäftsordnung, das bei dem Treffen in Rotterdam verabschiedet wurde, bestätigt, dass der Generalsekretär zum 30. Juni 2002 einen Finanzbericht für die erste Hälfte des Haushaltsjahres und der Buchhalter für den gleichen Zeitraum eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung vorlegen müssen.

Der Bericht, die Einnahmen- und Ausgabenrechnung (siehe Anhang 2) und die detaillierten zugehörigen Konten wurden dem Schatzmeister/Rechnungsprüfer per Email übermittelt und die Belege der Ausgaben, die für eine Zwischenprüfung ausgewählt wurden, ebenfalls zur Einsichtnahme an ihn weitergeleitet.

A Finanzbericht

Anhang 2 führt die Einnahmen und Ausgaben für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2002 auf. Die Angaben basieren auf den gesammelten Kontoauszügen unserer Bank Adam and Company für diesen Zeitraum und berücksichtigen Schecks, die ausgestellt, aber noch nicht vom Konto abgebucht wurden. Es ergeben sich folgende Punkte:

1 Das Jahr begann mit einem Defizit, da Mitgliederbeiträge in Höhe von € 32.250 ausstanden (Stand 31. Dezember 2001). Im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2002 wurden nur Zahlungen in Höhe der verfügbaren Einnahmen geleistet, und das Defizit verringerte sich von € 15.282 auf € 10.573. Dies war jedoch nur möglich, indem der Cashflow über das Sekretariat/Sprachendienst geregelt wurde.

2 Mitgliederbeiträge in Höhe von € 221.300 für das Haushaltsjahr bis zum 31. Dezember 2002 waren am 01. Januar fällig, zahlbar bis zum 31. März. € 11.500 gingen vor dem 01. Januar 2002 ein und € 129.800 zwischen dem 01. Januar und dem 30. Juni 2002. Am 30. Juni 2002 standen noch € 80.000 aus.

3 Die an den Generalsekretär und andere Mitarbeiter geleisteten Zahlungen sind aus den unter Punkt 1 genannten Gründen gering gewesen, aber auch weil der Großteil der Arbeitszeit auf die InterMETREX- und PolyMETREX-Projekte entfällt.

4 Die Europäische Kommission hat signalisiert, dass vor dem Projektantrag entstandene Kosten für die Teilnahme an Interreg IIIC bei InterMETREX ab dem 12. Oktober 2001 und bei PolyMETREX ab dem 6. Dezember 2001 für eine 50-prozentige Konfinanzierung berücksichtigt werden können. Der Generalsekretär hat einen Bericht vorbereitet, der den Projektanträgen beigelegt werden soll, und dieser rechtfertigt eine Rückzahlung in Höhe von € 15.956 für InterMETREX und € 15.092 für PolyMETREX. Wenn die Projekte erfolgreich sind, würde das eine Rückzahlung in Höhe von € 31.048 im nächsten Jahr bedeuten.

5 Die Ausgaben für die Konferenz in Thessaloniki umfassen die Zahlung von Honoraren und Ausgaben der Redner und Kosten für den Druck der Broschüren. Es ist erwähnenswert, dass die Kosten der Konferenz zum größten Teil von der Behörde von Thessaloniki und anderen griechischen Kollegen getragen wurden, und die Vorsitzende bedankte sich während der Konferenz im Namen aller Mitglieder für die Großzügigkeit und Gastfreundlichkeit.

6 Es entstanden Kosten für Verdolmetschung und Übersetzung und Reise- und Hotelkosten für das Partnertreffen in Schiphol am 15. März 2001 und die Konferenz in Thessaloniki vom 15.-18. Mai 2001. Hier ist zu erwähnen, dass die Kosten für die Sitzung in Schiphol in der Rückerstattungssumme von € 31.048 (siehe Punkt 4) enthalten sind. Die Kosten für die Veranstaltung in Schiphol wurden zu gleichen Teilen von METREX, der Stadt Rotterdam und der Generalitat de Catalunya getragen. Die Kosten, die von diesen beiden Mitgliedern übernommen wurden, werden ebenfalls in dem Antrag auf Rückerstattung der Vorkosten berücksichtigt.

7 VERSCHIEDENES

A Termine 2003

Die Termine für die Treffen in Stuttgart im Frühjahr 2003 und in Stockholm im Herbst 2003 müssen bestätigt werden.

B Offene Diskussion über METREX-Aktivitäten im Zeitraum 2003/2004 (siehe Anhang 3)

Es wäre hilfreich, wenn Mitglieder über die Aktivitäten und Initiativen, die das Netzwerk aus ihrer Sicht im Zeitraum 2003/2004 unternehmen sollte, nachdenken und diese zur Erörterung durch den Vorstand vorbringen könnten. Beispiel: Zusätzliche Expertengruppeninitiativen (siehe Punkt 4D).

ANHÄNGE

ANHANG 1 Konzeptentwurf für die Studienbesuche der METREX-Expertengruppe

Zielsetzung

METREX-Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, praktische Beispiele vorbildlicher europäischer Praktiken ("good practice") im Zusammenhang mit Schlüsselfragen der Raumplanung und -entwicklung, die von gemeinsamen Interesse sind, vor Ort zu sehen und zu diskutieren.

Mögliche Beispiele (die zusammen oder einzeln erörtert werden könnten)

Soziale Aspekte

- Umstrukturierung von Wohnsiedlungen in Randlage und Massenwohnsiedlungen
- Programme und Projekte zur sozialen Integration
- Integriertes öffentliches Verkehrsnetz

Wirtschaftliche Aspekte

- Wirtschaftliche Umstrukturierung und Diversifikation (integrierte Flächennutzung und Verkehrsnetz) und Auswirkungen für die Raumplanung
- Entwicklung einer Hightechwirtschaft (integrierte Forschung und Entwicklung) und
- Aufbau einer gut ausgebildeten Arbeitnehmerschaft (integrierte Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen) und Auswirkungen für Raumplanung
- Güterverkehr und Vertriebsnetze und modale Knotenpunkte

Umweltaspekte

- Neunutzung städtischen Bodens, bestehender Bebauung und städtischer Kapazitäten
- Begrünung der Ballungsräume
- Verkehrsplanung und -management mit besonderer Beachtung der hoch belasteten Städte und Stadtzentren

Ermittlung von Themen zur Erörterung durch die Expertengruppe und Studienbesuchsprogramm

METREX könnte die Mitglieder und anderen europäischen Ballungs- und Großräume per Email kontaktieren und sie bitten, auf ihrer METREX-Webpage die Themen aufzuführen, zu denen sie besonderes Fachwissen und Erfahrung *einbringen* können und die Themen, zu denen sie gerne Wissen und Erfahrung *erwerben* möchten.

METREX könnte dann ein Programm für die Studienbesuche der Expertengruppe und Teilnehmer vorschlagen und dies auf der Webseite zur Durchsicht und Bestätigung veröffentlichen. Einem Pilotstudienbesuch im Frühjahr 2003 könnte ein Programm von Studienbesuchen folgen, das beim Frühjahrstreffen in Stuttgart 2003 erörtert werden könnte.

Ein Fortsetzungsprogramm wird im Zusammenhang mit den normalen Frühjahrs- und Herbsttreffen von METREX und den Projektworkshops von InterMETREX und PolyMETREX stattfinden müssen, sofern die EU diese beiden Projekte genehmigt.

Mögliches zweitägiges Format

Erster Tag	An- und Zusammenkunft der Teilnehmer zur Mittagszeit	12.00-14.00
	Erste Besuche/Besichtigungen am Nachmittag	14.00-17.00
	Erläuterung der Themen durch den Gastgeber	17.30-18.30
	Abendessen, Fragen und Diskussion	20.00-22.00
Zweiter Tag	Vertiefung der Diskussion mit Fachleuten aus der Praxis	9.00-13.00
	Mittagessen	13.00-14.00
	Fortsetzung der Diskussion mit Fachleuten aus der Praxis	14.00-17.00
	Abendessen, Fragen und Diskussion oder Abreise um 17.00?	20-22.00
Dritter Tag	Abreise?	vormittags

Größe der Expertengruppe

10-20 Teilnehmer einschließlich Gastgeber und METREX-Sekretariat zur Dokumentation der Inhalte für die spätere Verbreitung (wie bei der METREX-Expertengruppe zur Planung von Großereignissen).

Orte

Es ist sinnvoll, sich in einem gut zu erreichenden Großraum zu treffen, der relevante Beispiele zu den genannten Themen zur Erörterung bietet, und die Teilnehmer, die einschlägiges Wissen und Erfahrung *einbringen* können und die, die dieses *erwerben* möchten, dorthin einzuladen (mindestens jeweils fünf?).

Dolmetscher

Bei kleinen Gruppen ist vielleicht eine Flüster-/Konsekutivdolmetschung ausreichend. Die Kosten belaufen sich normalerweise bei dieser Art von Verdolmetschung auf ca. 400 € pro Tag. Einschließlich Reise- und Hotelkosten ist ein Budget von ca. 1.500 € pro Sprache erforderlich.

Kosten

Die Kosten für Reise und Unterbringung tragen die Teilnehmer. Es wird entweder ein geringer Beitrag zur Kostendeckung des Gastgebers erhoben, oder der Gastgeber übernimmt diese. Dies wird von der jeweiligen Finanzlage des Gastgebers abhängen (EU oder CEEC). Die Teilnehmer könnten die Sprachkosten aufteilen.

Verbreitung der gewonnenen Informationen

Das METREX-Sekretariat wird die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Expertengruppe auf der METREX-Webseite veröffentlichen und alle 120 europäischen Ballungs- und Großräume informieren, dass diese als PDF-Datei heruntergeladen werden können.

Hinweis

Das oben dargestellte allgemeine Konzept basiert auf der Erfahrung, die im Rahmen des InterMETREX-Pilotprojekts und der Expertengruppe zur Planung von Großereignissen gewonnen wurde.

ANHANG 2 Finanz- und Cashflow-Bericht für den Zeitraum Januar–Juni 2002

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNGfür den Zeitraum bis zum 30. Juni 2002

	€	€	€
ERÖFFNUNGSGUTHABEN			(15282)
MANAGEMENT			
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	129800		
Zinseinnahmen	9		
Projektkofinanzierung	13983		
Einlagen	0		
	<hr/>	143792	
Ausgaben			
Generalsekretär	5865		
Kommunikation & Management	12275		
Projektbetreuung	35266		
Verdolmetschung & Management	19429		
Reisen, Unterbringung & Spesen	11611		
Druck & Kopien	315		
Porto, Geschäftspapier & Telefon	2865		
Buchhaltung	3219		
Verschiedenes	3936		
	<hr/>	94781	
ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT)		49011	
KONFERENZ			
Einnahmen	0		
Ausgaben	45053		
	<hr/>	(45053)	
NETTOZUFLUSS/(ABFLUSS) VON MITTELN			3958
WECHSELKURSDIFFERENZ			751
BANKGUTHABEN BEI ABSCHLUSS			(10573)

ANHANG 3 Gesamtübersicht über das METREX-Programm im Zeitraum 2003-2006

2003 - 2006 THE OVERALL METREX PROGRAMME																									
METREX MEETINGS AND CONFERENCES																									
YEAR 2002																									
YEAR 2003																									
YEAR 2004																									
YEAR 2005																									
YEAR 2006																									
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4																									
1 THESSALONIKI CONFERENCE/GA						Thessaloniki Conference																			
2 GENOVA						Genova Meeting																			
3 STUTTGART										Stuttgart Meeting															
4 STOCKHOLM										Stockholm Meeting															
5 MEETING IN FRANCE?														Meeting in France?											
6 BARCELONA CONFERENCE/GA														Barcelona Conference?											
7 BUDAPEST?														Budapest Meeting?											
8 RIGA?														Riga Meeting?											
9 SZCZECIN CONFERENCE /GM																		Szczecin Conference							
SociMETREX PROJECT WORKSHOPS																									
YEAR 2002																									
YEAR 2003																									
YEAR 2004																									
YEAR 2005																									
YEAR 2006																									
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4																									
1 ROTTERDAM																									
2 COPENHAGEN																									
3 THESSALONIKI						Thessaloniki Workshop																			
4 BUDAPEST						Genova Workshop																			
5 STUTTGART										Stuttgart Practice Benchmark dissemination															
EXPERT GROUPS																									
YEAR 2002																									
YEAR 2003																									
YEAR 2004																									
YEAR 2005																									
YEAR 2006																									
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4																									
1 Planning for Major Events																									
2 Metropolitan Governance						Genova																			
InterMETREX PROJECT WORKSHOPS																									
PARTNERS																									
YEAR 2003																									
YEAR 2004																									
YEAR 2005																									
YEAR 2006																									
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4																									
ANALYSIS WORKSHOPS																									
1 European Union		4				Stuttgart Workshop																			
2 European Union		4				Stockholm Workshop																			
3 European Union		4				Roma Workshop																			
4 European Union		4				Bologna Workshop																			
5 European Union		4				Porto Workshop																			
6 European Union		4				London Workshop																			
SYNTHESIS WORKSHOP/DISSEMINATION																									
7 Interim InterMETREX EU OUTCOMES		36 partners plus delegates												Barcelona Workshop and METREX Conference?											
ANALYSIS WORKSHOPS																									
8 Wider Europe		4												Budapest Workshop											
9 Wider Europe		4												Riga Workshop											
10 Wider Europe		4												Valletta Workshop											
SYNTHESIS WORKSHOP/DISSEMINATION																									
11 InterMETREX EUROPE OUTCOMES		36 partners plus delegates																Szczecin Workshop and METREX Conference							
PolyMETREX PROJECT WORKSHOPS																									
PARTNERS																									
YEAR 2003																									
YEAR 2004																									
YEAR 2005																									
YEAR 2006																									
1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4																									
ANALYSIS WORKSHOPS																									
1 GIZ/Northern Parallel		9+3				Amsterdam Workshop																			
2 Southern Parallel/W Mediterranean		19+3				Torino Workshop																			
3 Eastern Mediterranean		8+3				Athens Workshop																			
4 Baltic/Danubian area		12+1				Helsinki Workshop																			
SYNTHESIS WOKSHOP/DISSEMINATION																									
5 Towards European Urban Balance		38												Barcelona Workshop and METREX Conference?											
SYNTHESIS WOKSHOPS																									
6 Socio-Economic Synthesis		38												Venice Workshop											
7 Spatial Synthesis		38												Zaragoza Workshop											
8 Polycentric synthesis		38												Brussels Workshop											
DISSEMINATION																									
9 A Polycentric Europe		38 partners plus delegates																Szczecin METREX Conference							